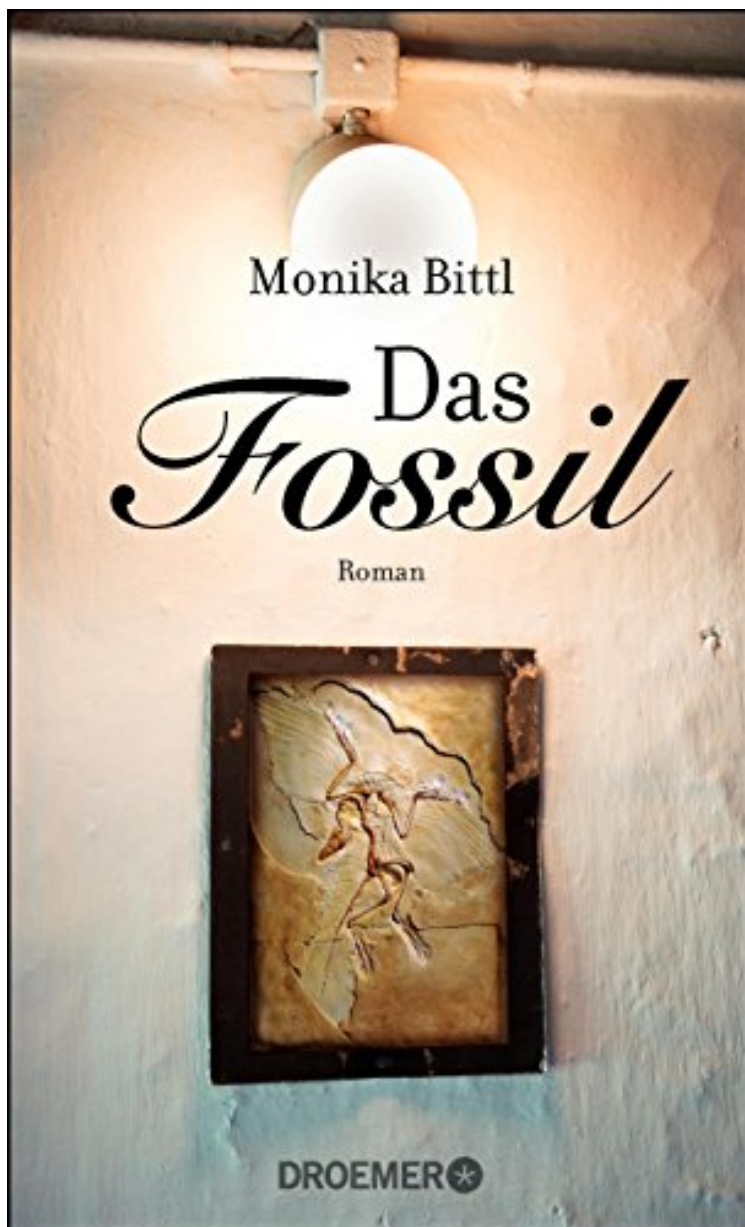


[Get free] Das Fossil: Roman

Das Fossil: Roman

Von *Monika Bittl*

*audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #380605 in eBooksVerffentlicht am: 2015-09-25Erscheinungsdatum:
2015-09-25File Name: B00WFJ0QJY | File size: 37.Mb

Von Monika Bittl : Das Fossil: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Fossil: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. gut gemeint, aber nicht gut gemachtVon VerlegerDa ich letztes Jahr in einem Interview die Autorin ber dieses Vorhaben

gehrthabe, erwartete ich etwas Besonderes im Hinblick auf Ihre eigene Familien-geschichte. Doch was jetzt dabei herauskam, ist eine meist naiv erzhlte, episodenhafte Saga, die mit dem Urvogel wenig zu tun hat. Das Unglcks-symbol knnte jedes x-beliebige "Ding" sein. Die Charaktere berzeugen nicht. Besonders Paul als Montessori-Anhnger, der reihenweise nachts streunende Katzen mit Steinen zerschmettert. Grausiger Widerspruch!! Oder Hitler, Bioland, Gustis Ablehnung und Kathrins Befrwortung der Grnen! Ein Anachronismus: Dirndl gab es m.W. im 19. Jh. im Altmhltal nicht, hchstens eine "Tracht", und die war mit dem heutigen, frei-zgigen Dirndkleid nicht vergleichbar. Nein, ich bin enttuscht! 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ungewhnlicher Hintergrund, unterhaltsamer Roman Von Ingrid von Buchsichten Die fossilen berreste eines Archeopteryx bilden den Rahmen fr den nach ihm benannten Roman Das Fossil von Monika Bittl. Auf dem Cover abgebildet ist das sogenannte Berliner Exemplar dieses taubengroen Urvogels, eine Steinplatte die innerhalb einer Familie von Generation zu Generation ber mehr als 150 Jahren weitergegeben wird. Im Laufe der Zeit bekommt sie den Ruf Unglck zu bringen, obwohl doch auch einiges Gutes aus ihr hervorgeht. Im Prolog erzht der Urvogel, wie es zu seiner Versteinerung kam und das er nun in der Gegenwart bei einem Mitglied der Familie, in dessen Besitz das Relikt vor ungefr 150 Jahren gelangt ist, im Krankenhaus ausharrt. Gefunden wurde dieser Archeopteryx Mitte des 19. Jahrhundert vom Vater von Babette, einem Steinbrucharbeiter. Sie leben in einem kleinen bayrischen Dorf in dem es einen Arzt gibt der Fossilien sammelt und dabei nach einem Beweis fr die Lehre Darwins sucht. Die 17jhrige Babette zeichnet die Versteinerungen fr ihn auf Papier ab. Eines Tages kommt ein Englnder mit Interesse an den Steinplatten in den kleinen bayrischen Ort und Babette bndelt mit ihm an. Als dieser ber Nacht zurck in seine Heimat aufbricht ohne sie mitzunehmen, wei sie noch nicht, dass sie von ihm schwanger ist. Den Grund fr dieses Geschehen gibt sie dem Fossil, daher vergrbt sie die Platte im Garten. Der feiste Mllersohn macht ihr schon lange den Hof und ist ihr Ausweg aus der Misere. Babetts Erstgeborener Paul sieht seinem Vater hnlich und hat es in der Familie sehr schwer. Seine Mutter schenkt dem Herangewachsenen das ausgegrabene Fossil zum Verkauf, um damit seine Ausbildung zu finanzieren. Auch er wird von einem Unglck getroffen, so wie die nchsten Besitzer in der Familie bis in die Gegenwart. Die Einfhrung nahm meiner Meinung nach schon zu viel vom Ende der Geschichte vorweg. Zu den Ausfhrungen in diesem Teil ber die Schnheit im Leben konnte ich zunchst keinen Zusammenhang zur erwarteten Geschichte sehen. Die anfngliche Schwierigkeit, in den Roman hineinzufinden, legte sich nach den ersten Seiten. Die Erzhlung schreitet ber die Jahre zggig voran. Mit Babette begegnet der Leser einer recht naiven Person in Liebesdingen. Ihr Talent frs Zeichnen entwickelt sich aus ihrer Liebe fr Details und dem genauen Beobachten ihrer Umgebung. Teilweise verliert sie dabei sogar den Bezug zur Realitt. Genau wie sie trumen die nachfolgenden Fossilbesitzer von einem besseren Leben, auch auerhalb des kleinen Dorfs. Die Idee, dass die Steinplatte der jeweilige Auslser fr Unglcksflle innerhalb der Familie ist, wird von Generation zu Generation weitergegeben. Obwohl dieser Umstand den Rahmen der Handlung bildet ist er letztlich fr den Verlauf nicht entscheidend. Die Erzhlung beleuchtet das Leben der verschiedenen Charaktere unterschiedlich lange. Interessant ist es, die Lebensgeschichte einiger Personen ber sehr lange Zeit hinweg verfolgen zu knnen, da sie ja im Umfeld der Kinder und Kindeskiner verbleibt. Der Schreibstil lsst sich flssig und gut lesen. In den Dialogen lsst Monika Bittl die Handelnden auch schon mal im bayrischen Dialekt reden. Alles bleibt aber gut verstndlich, passt aber sehr gut zur Geschichte und ihrer Umgebung. Ein Fossil als Hintergrund fr eine Familiengeschichte zu whlen ist ungewhnlich und hat mir gut gefallen. Insgesamt fhlte ich mich vom Roman gut unterhalten und vergebe unter Bercksichtigung der oben bereits erwhten Punkte, die mich strten, 3,5 Sterne. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Unterhaltung mit Tiefgang Von Kunde Fnf Sterne fr das Trumen, das Mitleiden mit den Protagonisten, Trnchen heimlich in der Bahn verdrcken, geschickt eingearbeitete, groartige politische Statements und packende Kapitel. Von solchen Romanen sollte es mehr geben! Dankesehr Monika Bittl

Kurzbeschreibung Bestsellerautorin Monika Bittl (" Ich hatte mich jnger in Erinnerung", "Die Expedition") entwirft in ihrem Roman "Das Fossil" ein groartiges Panorama unserer Geschichte. Anhand der groen und kleinen Dramen einer Familie, die im Altmhltal lebt, zeichnet die erfolgreiche Schriftstellerin und Drehbuchautorin ("Sau sticht") die gesellschaftlichen und politischen Vernderungen der letzten hundertfnfzig Jahre nach. Vom 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart, vom bayerischen Dorf bis nach Berlin: fnf Lebenslufe, die bestimmt sind von einem spektakulren Fund, dem Abdruck eines Archaeopteryx, der zu einem gut gehetzten Familiengeheimnis wird. Die vertrumte Babette ist die Erste, die mit dem Abdruck eines Archaeopteryx in Berhrung kommt. Sie erlebt hautnah mit, wie dieser Fund den Blick auf die Entwicklung der Menschen verndert. Fr die Wissenschaft ist die Entdeckung des Fossils ein riesiger Erfolg; Babette allerdings bringt der eigenartige Vogel nur Unglck. Sie glaubt, dass auf dem Fossil ein Fluch liegt und vergrbt die Steinplatte im Garten. Die Geschichte der auf sie folgenden Generationen gibt ihr Recht: Jeder, der das Fossil zur eigenen Bereicherung einsetzen will, wird vom Schicksal bestraft. Pressestimmen "Das Fossil", ein etwas anderer Generationenroman, absolut lesenswert. "WDR4 - Panorama, 17.11.2015" Stimmungsvoll, klug, ungewhnlich. "Fr Sie, 09.11.2015" Packende Familiengeschichte "Die Aktuelle, 01.12.2015" In ihren Romanen umrankt reine Fiktion historische Frauenschicksale. "Sddeutsche Zeitung, 29.10.2015 Kurzbeschreibung Bestsellerautorin

Monika Bittl ("Ich hatte mich jünger in Erinnerung", "Die Expedition") entwirft in ihrem Roman "Das Fossil" ein großartiges Panorama unserer Geschichte. Anhand der großen und kleinen Dramen einer Familie, die im Altmühltal lebt, zeichnet die erfolgreiche Schriftstellerin und Drehbuchautorin ("Sau sticht") die gesellschaftlichen und politischen Veränderungen der letzten hundertfünfzig Jahre nach. Vom 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart, vom bayerischen Dorf bis nach Berlin: fünf Lebensläufe, die bestimmt sind von einem spektakulären Fund, dem Abdruck eines Archaeopteryx, der zu einem gut geheuten Familiengeheimnis wird. Die vertrumte Babette ist die Erste, die mit dem Abdruck eines Archaeopteryx in Berührung kommt. Sie erlebt hautnah mit, wie dieser Fund den Blick auf die Entwicklung der Menschen verändert. Für die Wissenschaft ist die Entdeckung des Fossils ein riesiger Erfolg; Babette allerdings bringt der eigenartige Vogel nur Unglück. Sie glaubt, dass auf dem Fossil ein Fluch liegt und vergräbt die Steinplatte im Garten. Die Geschichte der auf sie folgenden Generationen gibt ihr Recht: Jeder, der das Fossil zur eigenen Bereicherung einsetzen will, wird vom Schicksal bestraft.